

TandemBibel

Bibel – Barrierefrei³

Psalmen (Auswahl)

Die TandemBibel ist eine Bibelübertragung mit den Merkmalen *reduzierte Komplexität, Sprache des aktiven Wortschatzes* und *Sprache für Menschen aus oralen Lernkulturen*.

Mehr Informationen auf www.facebook.com/tandembibel.

Diese Version der TandemBibel wird zum kostenfreien Download auf international.smd.org/ressourcen bereitgehalten.

Nichtkommerzielle Nutzung der TandemBibel ausdrücklich gestattet!

Inhalt

Psalm 1	3
Psalm 16	4
Psalm 23	5
Psalm 32	6
Psalm 73	7
Psalm 90	8
Psalm 103	9
Psalm 119,97-112	10
Psalm 121	11
Psalm 126	12
Psalm 127	13
Psalm 139	14
Psalm 142	15

Psalm 1

1 Ein Mensch, der nicht auf die Leute hört, die ohne Gott leben wollen, der hat es gut. Ein Mensch, der nicht wie Leute lebt, für die Schuld ganz normal ist, der hat es gut. Ein Mensch, der nicht wie manche Leute schlecht von Gott redet, der hat es gut.

2 Er freut sich über Gott und macht das, was Gott will. Immer denkt er darüber nach, was Gott gesagt hat.

3 Er ist wie ein Baum am Fluss. Jedes Jahr hat er viele Früchte und seine Blätter sind immer grün. Was er macht, das hat Erfolg!

4 Bei Menschen, die ohne Gott leben wollen, ist das anders: Sie sind wie der Abfall bei der Ernte. Der Wind weht alles weg, und keinen interessiert es.

5 Wenn Gott schließlich sein Urteil über das Leben dieser Leute fällt, dann haben sie keine Chance. Diese Leute haben keinen Platz bei den Menschen, die mit Gott leben.

6 Gott passt auf das Leben der Menschen auf, die mit ihm leben. Aber das Leben von Menschen, die ohne ihn leben wollen, endet im Nichts!

Psalm 16

Von David

1-2 Pass auf mich auf, Gott, ich bin in Gefahr! Du bist mein Gott, du bist mein ganzes Glück!

3-4 Ich freue mich über die Menschen, die auch für dich leben. Die Leute mit anderen sogenannten Göttern haben viele Probleme. Bei ihrer Religion mache ich nicht mit. Von solchen Leuten halte ich mich fern.

5-6 Gott, du bist alles, was ich habe. Du gibst mir alles, was ich zum Leben brauche. Von dir kann ich noch viel erwarten, das ist sicher. Was du mir schenkst, das ist großartig!

7-8 Ich lobe dich! Du hast mir gesagt, was gut ist. Sogar in der Nacht ist mein Herz voll von dir. Immer habe ich dich im Blick, und weil du bei mir bist, verliere ich nicht den Mut.

9-11 Ich bin so froh, ich lobe dich! Bei dir bin ich sicher. Du wirst mich nicht im Grab und im Tod enden lassen. Du zeigst mir den Weg, der wahres Leben ist. Du bist da, und das macht mich unendlich froh! Aus deiner Hand kommt mein Glück. Es ist ewig!

Psalm 23

Von David

1-3 Gott ist mein Hirte. Bei ihm habe ich alles, was ich brauche. Er gibt mir Ruhe auf grünen Wiesen. Er geht mit mir an das Wasser, wo ich trinken kann. Er gibt mir Kraft und zeigt mir den richtigen Weg. Das ist bei ihm Ehrensache!

4 Auch wenn ich tief in Problemen stecke und in meinem Leben alles nur noch dunkel ist, dann habe ich keine Angst, weil du, Gott, ganz nah bei mir bist. Ich kann es manchmal fühlen: du beschützt mich. Das tröstet mich.

5-6 Gott, du lädst mich zum großen Essen ein, und alle meine Feinde müssen es mit ansehen! Du begrüßt mich: Ich bin dein Ehrengast! Du gibst mir mehr als genug. Deine Freundlichkeit gehört zu meinem Lebensweg. Zu dir komme ich immer wieder zurück, und für immer bin ich bei dir zuhause.

Psalm 32

Von David

1-2 Ein Mensch, der von seiner Schuld frei ist, der hat es gut! Ein Mensch, dem Gott seine Schuld nicht mehr vorhält, der hat es gut! Ein Mensch, der ehrlich vor Gott ist, der hat es gut!

3-4 Ich hatte etwas Schlechtes gemacht, und als ich es dir, Gott, nicht sagen wollte, wurde ich sehr schwach. Den ganzen Tag konnte ich nur noch stöhnen. Mir war klar, dass du wütend bist. Ich hatte immer weniger Kraft.

5 Aber dann habe ich dir offen gesagt, was ich gemacht habe. Ich habe mir gesagt: Ich will es nicht mehr verstecken! – Und du hast mich von meiner Schuld freigemacht!

6 Die Menschen, die dich lieben, sollen immer offen mit dir reden, denn wenn es für sie gefährlich wird, dann wirst du sie retten!

7 Bei dir bin ich sicher. Du hilfst mir gegen Angst und Sorgen. Du machst mich froh darüber, dass du wirklich rettetest!

8-9 Gott sagt zu mir: Ich will dir den Weg zeigen, auf dem du gehen kannst. Ich will dir sagen, was gut ist. Ich will auf dich aufpassen. – Du sollst nicht wie ein schlechtes Pferd oder ein schlechter Esel sein: Diese Tiere sind keine echten Partner, immer muss man sie kontrollieren.

10 Wer ohne Gott leben will, der macht sich viele Probleme. Aber wer Gott vertraut, der ist von seiner Freundlichkeit umgeben.

11 Freut euch über Gott! Freut euch, dass ihr zu ihm gehört! Freut euch, dass ihr vor Gott ehrlich seid!

Psalm 73

Von Asaf

1-3 Gott ist gut zu Israel. Er ist gut zu den Menschen, deren Herz nur ihm gehört. Aber fast wäre ich hingefallen, fast hätte ich den Boden unter den Füßen verloren: Ich habe gesehen, wie gut es den Leuten geht, die eingebildet sind und denen Gott egal ist. Und ich war neidisch.

4-7 Sie haben keine Probleme. Sie sind stark und gesund, und bei ihnen klappt alles. Sie sind eingebildet, das ist typisch bei ihnen. Und sie sind grausam. Daraus machen sie kein Geheimnis. Man kann sehen, dass sie reich sind und einen schlechten Charakter haben.

8-11 Wenn sie reden, dann hört man, dass sie vor Menschen keinen Respekt haben. Wenn sie etwas sagen, dann glauben sie, dass es sehr wichtig ist. Sogar die Menschen, die Gott kennen, fangen an, ihnen zu glauben, dass Gott weit weg ist und nicht weiß, was hier passiert!

12-14 Diese Leute leben ohne Gott. Sie haben immer mehr. Es geht ihnen gut und sie haben keine Probleme. – War es umsonst, dass ich nur dir mein Herz geschenkt und nichts Schlechtes gemacht habe? Ich habe von morgens bis abends immer nur Probleme!

15-16 Nein, ich denke nicht, dass es umsonst war. Wenn ich angefangen hätte, so wie diese Leute zu denken, dann wäre ich damit den Menschen in den Rücken gefallen, die zu Gott gehören. Aber ich habe versucht zu verstehen, warum es schlechten Menschen so gut geht. Und mir ist das zu hoch!

17-20 Aber dann war ich eines Tages vor dir und habe gebetet und darüber nachgedacht, wie das Ende im Leben schlechter Menschen aussieht: Ohne dich machen sie im Leben große Fehler, und ganz plötzlich kommt dann ihr Ende. Es ist ein schreckliches Ende! Wie man einen Traum am Morgen schnell vergisst, so vergisst du sie für immer.

21-26 Ich war verbittert und wütend. Aber da habe ich gar nichts verstanden. Ich war vor dir nur wie ein Tier, nicht wie ein Mensch. Doch ich gehöre zu dir. Du hältst mich. Du gehst mit mir durch das Leben und gibst mir danach einen Ehrenplatz bei dir. Wen habe ich außer dir? Ich habe nur dich! Du bist mir wichtiger als alles! Auch wenn ich krank werde und sterbe, dann tröstest du mich. Du bist mein Fels, mein Gott, für immer und ewig!

27-28 Die Leute, denen du egal bist und die dich im Stich lassen, die haben keine Zukunft. Aber ich habe es gut, weil ich ganz nah bei dir bin. Ich setze alles auf eine Karte, Gott, auf dich! Allen will ich erzählen, was für großartige Sachen du machst!

Psalm 90

Von Mose, dem Mann, der mit Gott gelebt hat

1-2, 4 Gott, seit Generationen sind wir bei dir zuhause! Bevor es die Berge gab, warst du da. Du hast ja alles gemacht, die Erde und das Weltall. Du bist ewig. Für dich sind tausend Jahre so wie der Tag gestern. Für dich sind tausend Jahre nur wie ein paar Stunden.

3, 5-6 Du machst die Menschen wieder zu Staub. Du sagst: »Ihr Menschen, euer Leben soll ein Ende haben!« Du nimmst die Menschen weg, so wie ein Traum beim Aufwachen verschwindet. Das ist wie mit dem Gras: Am Morgen wächst und blüht es, aber nach einem langen, heißen Tag ist es vertrocknet.

7-10 So ist das mit uns. Wir sterben, weil du wütend bist. Das erschreckt uns. Du siehst unsere Schuld. Du weißt wirklich alles von uns. Weil du wütend bist, geht unser Leben schnell vorbei. Wir haben 70 oder 80 Jahre, aber sogar die besten Jahre davon sind voller Mühe, die umsonst ist. Wie schnell ist alles vorbei.

11-12 Wer versteht eigentlich, wie wütend du bist? Wer hat Angst davor, und das zu Recht? Unsere Lebenszeit hat ein Ende. Zeig uns das, damit wir klug werden!

13-17 Herr, schau uns wieder freundlich an! Warum wartest du? Lass uns an dein Herz, wir gehören doch zu dir! Gib uns schon früh deine Liebe, dann können wir uns lange an dir freuen! Bitte gib uns nun so viel Glück und so viele Jahre der Freude, wie es uns davor schlecht ging! Mach aus uns und unseren Kindern Beispiele, die zeigen, wie großartig du alles machst! Wir möchten so sehr, dass du, unser Gott, uns freundlich anschaut: Unsere Mühe soll nicht umsonst sein, und was wir machen, das soll bleiben!

Psalm 103

Von David

1-2 Ich lobe Gott von ganzem Herzen, er ist so besonders! Ich lobe ihn und vergesse nicht das Gute, das er mir geschenkt hat.

3-5 Er macht mich von meiner Schuld frei. Er macht mich gesund. Er rettet mich vor dem Tod und schenkt mir seine Liebe und Freundlichkeit. Er macht mein Leben reich. Weil er mir jeden Tag neue Kraft gibt, werde ich so stark wie ein junger Adler.

6-7 Gott hilft den Menschen, die Unrecht erleben. Sie bekommen ihr Recht. Gott hat Mose damals gezeigt, was er machen will, und er hat Israel gezeigt, dass er es auch wirklich kann.

8-12 Gott wird nicht schnell wütend, sondern ist durch und durch freundlich und geduldig. Obwohl wir Schlechtes gemacht haben, wird er auch nicht ewig wütend sein. Er macht mit uns nicht, was wir eigentlich als Strafe verdienen. Denn so groß der weite Himmel ist, so groß ist seine Freundlichkeit. Er schenkt sie den Menschen, die vor ihm Respekt haben. Er hat uns von unserer Schuld befreit. Jetzt ist sie weit weg von uns, so weit, wie der Osten vom Westen entfernt ist.

13-16 Genau so, wie ein Vater seine Kinder liebt, so ist Gott zu allen freundlich, die Respekt vor ihm haben. Er weiß, dass wir Menschen nur aus Staub gemacht sind. Unser Leben ist wie das Gras, wie eine Blume auf dem Feld. Wenn der heiße Wind kommt, sind wir bald nicht mehr da. Es ist dann, als wären wir nie dagewesen.

17-18 Aber Gott ist freundlich. Das ist immer und ewig so. Das gilt für die, die Respekt vor ihm haben. Und das gilt auch für ihre Kinder und jede neue Generation. Wichtig ist nur, dass jede Generation Gott treu ist und macht, was er gesagt hat.

19-22 Gott regiert im Himmel über alles, was es gibt. Ihr Engel habt so viel Kraft, ihr macht für Gott was er will und könnt ihn hören: Lobt ihn! Ihr vielen Engel seid für Gott da und macht was er will: Lobt ihn! Alles was von Gott gemacht ist, soll ihn an jedem Ort seiner Herrschaft loben! Und ich selbst, ich lobe Gott von ganzem Herzen!

Psalm 119,97-112

97-100 Ich liebe dein Gesetz! Ich denke den ganzen Tag darüber nach. Dadurch, dass dein Gesetz immer bei mir ist, bin ich stärker als meine Feinde. Weil ich immer über das nachdenke, wie du bist und was du machst, bin ich klüger als meine Lehrer. Weil ich mache, was du gesagt hast, bin ich klüger als die alten Leute mit ihrer großen Erfahrung.

101-104 Wenn ich die Möglichkeit hatte, Schlechtes zu machen, dann habe ich es nicht gemacht. Ich halte mich lieber an dein Gesetz, denn du bist mein Lehrer! Wenn du etwas sagst, dann ist das so, wie wenn ich etwas Gutes esse: Es ist süßer als Honig! Dein Gesetz macht mich klug, und deshalb hasse ich es, Schlechtes zu machen.

105-106 Was du sagst, das ist das Licht für meinen Weg und für jeden einzelnen Schritt. Ich habe es dir versprochen und werde es halten: Ich lebe nach deinem großartigen Gesetz!

107 Aber jetzt bin ich verzweifelt, Gott! Bitte mach mein Leben wieder neu, du hast es doch versprochen!

108 Ich danke dir, Gott! Ich hoffe, du freust dich darüber. Und zeig mir dein Gesetz!

109-112 Mein Leben ist immer in Gefahr, aber trotzdem vergesse ich dein Gesetz nicht. Schlechte Menschen warten nur darauf, dass sie mir schaden können, aber ich bleibe bei dem, was du gesagt hast. Dein Gesetz ist mein Schatz, es macht mir Freude. Ja, ich habe mich entschieden: Ich will mich für immer daran halten!

Psalm 121

Für die Fahrt nach Jerusalem

1-2 Ich schaue auf die Berge vor mir – wer wird mir helfen? Gott wird mir helfen. Er ist der, der den Himmel und die Erde gemacht hat.

3-4 Er verhindert, dass du hinfällst. Er beschützt dich. Er beschützt Israel, und er schläft nicht!

5-6 Gott passt auf dich auf. Er ist über dir, bei allem, was du machst. Er ist wie ein Schatten, damit dir am Tag die Sonne nicht schaden kann und nicht der Mond in der Nacht.

7-8 Gott beschützt dich vor allem Unglück und hält dich am Leben. Was du machst und wo du bist: er beschützt dich. Das ist jetzt so, und so bleibt es für immer und ewig.

Psalm 126

Für die Fahrt nach Jerusalem

1-3 Es war wie ein Traum, als Gott uns aus der Gefangenschaft zurück nach Jerusalem brachte! Wir lachten, wir waren so froh, und alle anderen sagten: »Gott hat wirklich Großartiges für sie gemacht.« Ja, wir waren froh, denn Gott hat Großartiges für uns gemacht!

4 Gott, bitte lass es uns jetzt wieder gut gehen, so wie ein Bach der Wüste neues Leben bringt!

5-6 Die Menschen, die noch weinen während sie säen, werden bei der Ernte voller Freude sein! Sie weinen, während sie auf das Feld hinausgehen, aber werden voller Freude zurückkommen – und die Ernte dabei haben!

Psalm 127

Für die Fahrt nach Jerusalem. Von Salomo

1-2 Wenn nicht Gott das Haus baut, dann ist die ganze Mühe der Arbeiter umsonst. Wenn nicht Gott die Stadt beschützt, dann ist es umsonst, dass Leute auf die Stadt aufpassen. Es ist umsonst, wenn man von morgens bis abends hart arbeitet und sich dabei viele Sorgen macht. Es ist umsonst, denn die Menschen, die Gott liebt, werden von ihm im Schlaf beschenkt!

3-5 Kinder sind ein großes Geschenk von Gott! Wenn ein junger Mann Vater wird, dann ist das so, wie wenn ein Soldat einen Pfeil bekommt. Ein Mann hat es gut, wenn er viele Kinder hat! Wenn die Feinde des Mannes kommen, werden seine Kinder ihn verteidigen!

Psalm 139

Von David

1-4 Gott, du hast mich geprüft. Du weißt alles über mich. Du weißt genau, wo ich bin. Du kennst sogar meine Gedanken. Du siehst, ob ich etwas mache oder mich ausruhe. Du weißt, wohin ich gehe, und bevor ich etwas sagen kann, weißt du es schon.

5-6 Du bist vor mir, und du bist hinter mir. Deine Hand ist über mir und schützt mich. Das ist so großartig, das kann ich nie ganz verstehen.

7-12 Wohin könnte ich gehen, damit ich nicht mehr vor dir bin? Wohin könnte ich gehen, damit du nicht da bist? Ich stelle mir vor, dass ich in den Himmel fliege: Du bist da! Ich stelle mir vor, dass ich zu den Toten gehe: Du bist auch da! Und wenn ich bis an das Ende der Erde fliege, dann bist du bei mir und hältst mich! Wenn ich mich im Dunkel der Nacht verstecke, dann merke ich, dass die Nacht vor dir wie helles Licht ist, wie der Tag!

13-16 Im Bauch meiner Mutter hast du meinen Körper gemacht. Danke, dass du mich so großartig gemacht hast! Ich weiß genau, dass alles großartig ist, was du machst. Als ich im Bauch meiner Mutter gewachsen bin und mich noch kein Mensch gesehen hat, da hast du mir schon zugeschaut. Bevor ich geboren wurde, hast du mich gesehen. Du kanntest jeden Augenblick meines Lebens, noch bevor mein erster Tag begonnen hat.

17-18 Gott, deine vielen Gedanken sind so unendlich wertvoll! Sie sind mehr als der Sand am Meer. Bevor ich am Abend einschlafe, denke ich an dich, und wenn ich morgens aufwache, denke ich auch an dich!

19-22 Weg mit den Leuten, die gegen dich sind, Gott! – Weg mit euch, ihr Mörder! – Diese Leute wollen dir schaden, durch das was sie sagen und durch das, was sie machen. Aber das schaffen sie nicht! Sie hassen dich. Warum soll ich sie nicht auch hassen? Sie wollen kaputt machen, was du machst. Ich will mit ihnen nichts zu tun haben! Ja, ich hasse sie, denn deine Feinde sind auch meine Feinde!

23-24 Schau mich genau an, Gott! Alles ist vor dir. Prüfe mich, schau auch in meine Gedanken. Zeig mir, wo ich auf einem falschen Weg bin und geh mit mir auf dem Weg, der das ewige Leben ist!

Psalm 142

1 Von David

Er hat diesen Psalm gebetet, als er in der Höhle war.

2-3 Ich schreie laut, Gott soll mich hören! Ich bitte ihn, dass er mir hilft. Ich erzähle ihm von meinen Problemen, die zu groß für mich sind.

4-5 Ich weiß einfach nicht mehr weiter! – Aber du, Gott, weißt jetzt schon, wie es mit mir weitergeht! – Meine Feinde wollen mich fangen. Nichts ist mehr sicher. Niemand ist da, der mir hilft. Allen ist es egal, was aus mir wird.

6-7 Gott, ich schreie, dass du mich hörst! Du bist mein Schutz, bei dir bin ich sicher, du machst, dass ich am Leben bleibe! Gott, ich rufe laut, ich bin mit meiner Kraft am Ende! Meine Feinde sind zu stark für mich. Rette mich vor ihnen!

8 Ich bin hier wie in einem Gefängnis. Hol mich hier heraus, damit ich dich loben kann! Wenn du mir hilfst, dann werden die Menschen, die dir vertrauen, dich auch loben.